

7. Sitzung des Wohnhofbeirats Hopfgartenstraße

Dienstag, 27.9.2023, 17.00-19.30 Uhr
Vonovia, Pfothenhauerstr. 48



Anwesende Beiratsmitglieder und stellvertretende Beiratsmitglieder:

- Anett Blaschke, Haussprecherin Hopfgartenstraße 4
- Heiko Brunner, Haussprecher Elisenstraße 36
- Renate Friedrich, Haussprecherin Elisenstraße 34
- Bertil Kalex, Haussprecher Hopfgartenstraße 8
- Jacqueline Kühn, stellv. Haussprecherin Hopfgartenstraße 16
- Hella Lampadius, Haussprecherin Elisenstraße 30
- Said Lemmoudda, stellv. Haussprecher Elisenstraße 34
- Christina Safrany, stellv. Haussprecherin Elisenstraße 36
- Ilka Sluka, Haussprecherin Pfothenhauerstraße 22
- Martin Teuchert, Haussprecher Pfothenhauerstraße 30
- Alexander Wuttke, Vertreter der VONOVIA

Gäste:

- Herr Herold, Objektbetreuer Vonovia
- Matthias Kunert, Quartiersmanagement Nördliche Johannstadt (Moderation, Protokoll)

Tagesordnung:

17.00 Uhr	Begrüßung, Tagesordnung
17.10 Uhr	TOP 1 – Beratung und Beschlüsse zur Verwendung des Wohnhoffonds
17.45 Uhr	TOP 2 – Aktuelle Informationen aus dem Wohnhof / Stand der Anliegenumsetzung
18.30 Uhr	TOP 3 – Vorbereitung Aktionstag Müllentsorgung
18.50 Uhr	TOP 4 – Termine, Sonstiges

Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Herr Wuttke eröffnet die Sitzung begrüßt die anwesenden Haussprecher*innen und Gäste im Namen der Vonovia. Herr Kunert übernimmt die Moderation der Sitzung und stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 von 10 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten sind und damit die Beschlussfähigkeit gemäß § 5 Nr. 1 der Geschäftsordnung gegeben ist. Er stellt die Tagesordnung vor, die mit den Sitzungsunterlagen fristgemäß eine Woche zuvor allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt wurde. Alle Anwesenden sind mit der Veröffentlichung eines Sitzungsfotos auf der Internetseite einverstanden.

TOP 1 – Beratung und Beschlüsse zur Verwendung des Wohnhoffonds 2023

a) Abrechnungs- und Umsetzungsstand (Folie 3)

Herr Kunert informiert zum Abrechnungs- und Umsetzungsstand der drei bislang aus Mitteln des Wohnhoffonds 2023 geförderten Projekte:

- Das von Herrn Kalex beantragte **Werbeseigel** wurde angeschafft und steht für Veranstaltungen zur Verfügung.
- Für die **Errichtung von Rosenpergola und Aschenbecher** erklärt Herr Brunner, dass das Material angeschafft und das Holz gestrichen wurde. Allerdings stehe noch die Standortfreigabe durch die Vonovia aus. Diese sei sehr zeitnah erforderlich, damit die Rosen noch vor dem Frost gepflanzt werden könnten. Herr Wuttke erklärt, er nehme bzgl. der erforderlichen Leitungsauskunft Rücksprache mit Herrn Dittrich und werde für eine zeitnahe Freigabe sorgen.



- Zum Projekt „**Wege zum Glück**“ berichtet Frau Blaschke von einer gelungenen Malstraße, bei der auch die vorbeikommenden Anwohner*innen freundlich einbezogen worden seien.

Herr Kunert fasst zusammen, dass nach aktuellem Abrechnungs- / Beschlussstand **noch 2.717,79 EUR** im Wohnhoffonds 2023 verfügbar sind, die bis 30.9.2023 mit weiteren Förderprojekten untersetzt werden können.

b) Beratung und Beschlussfassung von Projektanträgen (Folien 4-7)

Herr Kunert erklärt, dass **drei neue Projektanträge** vorliegen und allen Beiratsmitgliedern mit den Sitzungsunterlagen zugesandt wurden.

1. Martinsumzug 2023

Da krankheitsbedingt keine Vertretung der antragstellenden Kita Tabaluga des Malwina e.V. an der Sitzung teilnehmen konnte, stellt Herr Kunert den Projektantrag vor. Um die Kontakte zwischen den im Wohnhof ansässigen Kitas und der Anwohnerschaft zu stärken und einen neuen kulturellen Höhepunkt im Wohnhof zu schaffen, soll der bereits im vergangenen Jahr mit großem Erfolg durchgeführte Martinsumzug wiederholt werden. Da der 11.11. auf einen Samstag fällt, soll der Laternenumzug am 16.11. stattfinden. Die Bekanntmachung erfolgt wieder durch Aushänge, wobei eine Unterstützung aus dem Wohnhofbeirat gewünscht ist. Förderung wird beantragt für eine Musikkapelle, Kinderpunsch sowie das Café für alle-Mobil. Das Basteln der Laternen und die Bewerbung sowie ein Teil der Kosten der Musikkapelle werden in Eigenleistung getragen.

Herr Kunert erläutert die Zusammensetzung der im Antrag kalkulierten Gesamtkosten von 857 EUR und der beantragten Förderung von 737,80 EUR. Die Maßnahme trägt zum Fördergebietsziel „Soziale und kulturelle Teilhabe“ bei und die Voraussetzungen für eine Förderung sind gegeben. In der anschließenden Diskussion werden die folgenden Aspekte vertieft:

- **Punschausschank:** Da der im Anschluss an den Laternenumzug geplante Punschausschank laut Antrag wie im Vorjahr nur bei eigenständiger Durchführung durch Mitglieder des Wohnhofbeirats erfolgen kann, fragt Herr Kunert, wer bereit wäre, daran mitzuwirken. Frau Kühn, Herr Teuchert, Herr Kalex sowie evtl. Frau Safrany und Frau Lampadius erklären ihre Bereitschaft.
- **Organisation:** Herr Kunert erklärt, das Café-für-alle-Mobil sei angefragt worden, eine Zusage liege aber noch nicht vor. Herr Teuchert weist darauf hin, dass das Erfordernis eines Stromanschlusses (im letzten Jahr aus einer leerstehenden Wohnung) geklärt werden muss. Außerdem zu klären ist die Bereitstellung der Biertischgarnituren. Als Standort schlägt er aufgrund des vorhandenen Lichts und der Überdachung die Märchenpassage vor.
- **Bekanntmachung:** Herr Kalex erklärt sich bereit, die 28 Aushänge in den Hauseingängen zu verteilen, wenn diese ihm rechtzeitig bereitgestellt werden.

2. Fahrradreparatur für Hilfsbedürftige

Herr Poddubny, Bewohner der Hopfgartenstraße 16, stellt seinen Projektantrag vor. Ziel ist es, von der Vonovia aus den Kellern beräumte herrenlose Fahrräder zu reparieren und Einrichtungen im Umfeld zur Weitergabe an Hilfsbedürftige zur Verfügung zu stellen. Die Fahrräder werden – nach erfolgter halbjähriger Einlagerung und Diebstahlausschluss durch die Polizei – in einem Kellerraum ehrenamtlich aufbereitet. Bei einer geschätzten Reparaturdauer von drei Stunden pro Fahrrad können in 60 Stunden bis Ende Dezember 2023 rund 20 Fahrräder repariert und vor der Verschrottung bewahrt werden. Zur Förderung beantragt werden eine Aufwandsentschädigung sowie Materialkosten.

Herr Kunert erläutert die Zusammensetzung der im Antrag kalkulierten Gesamtkosten von 650 EUR, für die eine 100%-Förderung beantragt wird. Die Maßnahme trägt zu zwei Fördergebietszielen „Unterstützung von Hilfsbedürftigen“ und „Beteiligung und Mitgestaltung“ bei, die Förderfähigkeit ist gegeben. In der anschließenden Diskussion werden die folgenden Aspekte vertieft:

- **Raum für Lagerung und Reparatur der Räder:** Herr Poddubny erklärt, dass er für die Durchführung des Projektes einen Kellerraum benötigt. Herr Wuttke hat diesbezüglich bereits mit Herrn



Dittrich gesprochen und ist zuversichtlich, dass die Vonovia für das Projekt einen ehemaligen Müllschluckerraum in der Hopfgartenstraße 3 oder 5 bereitstellen kann. Herr Kunert bittet um direkte Klärung mit Herrn Poddubny.

- **Mögliche Projekterweiterung:** Herr Brunner begrüßt den Projektvorschlag und schlägt vor, den Förderumfang um die Anschaffung eines Montagegeständers oder eines Regals für Ersatzteile zu erweitern. Herr Poddubny erklärt, die erforderliche Ausstattung zur Durchführung der Reparaturen sei bereits vorhanden und keine weitere Förderung erforderlich. Herr Kunert weist darauf hin, dass es sich um ein Modellprojekt handele, das im Falle einer erfolgreichen Umsetzung im nächsten Jahr auch verlängert oder erweitert werden könne.

3. Feier im Anschluss an den Aktionstag Müllentsorgung am 21.10.2023

Da die Antragstellerin, Frau Dr. Petzold-Herrmann, nicht an der Sitzung teilnehmen kann, stellt Herr Kunert stellvertretend den Projektantrag vor. Um über die korrekte (Sperr-)Müllentsorgung zu informieren, plant die Vonovia in Zusammenarbeit mit dem Wohnhofbeirat einen Aktionstag am 21.10.2023. Durch das hier beantragte Projekt soll im Anschluss an die gemeinsamen Entrümpelungs- und Müllsammelaktionen ein gemütliches Beisammensein den Aktiven die Möglichkeit bieten, das Erreichte zu feiern, miteinander in Kontakt zu kommen und den Wohnhofbeirat und die bestehenden Mitwirkungsmöglichkeiten kennenzulernen. Förderung wird beantragt für Imbiss/Getränke, Grillgut sowie die Ausleihe von Gasgrill und des Café für alle-Mobil. Aufbau, Durchführung und Abbau erfolgen in Eigenleistung.

Herr Kunert erläutert die Zusammensetzung der geplanten Kosten von 515 EUR und der beantragten Förderung von 315 EUR. Da es sich um die Beteiligung und Mitgestaltung an einer Maßnahme zur Wohnumfeldverbesserung handelt, sei der erforderliche Beitrag zu den Fördergebietszielen sowie die Förderfähigkeit auch hier gegeben. In der anschließenden Diskussion werden die folgenden Aspekte vertieft:

- **Unterstützung am Aktionstag:** Frau Petzold-Herrmann hat in ihrem Antrag angegeben, dass als Voraussetzung für die Projektumsetzung mindestens vier Personen für Aufbau, Durchführung und Abbau erforderlich sind. Herr Kalex, Frau Kühn, Frau Safrany sowie mit Einschränkung Fr. Lampadius erklären sich zur Unterstützung bereit.
- **Geschätzte Teilnehmerzahl:** Herr Brunner erinnert an die Weihnachtsfeier im letzten Jahr und hält 50 Gäste für eine Obergrenze. Er regt an, die Einladung zur Feier ausschließlich an die „Aktiven“ beim Aktionstag zu richten.
- **Art der Verpflegung und Höhe der Förderung:** Herr Brunner ist der Auffassung, dass die kalkulierten Kosten für die Bratwürste nicht ausreichen und weist darauf hin, dass nicht alle Bewohner*innen des Wohnhofs Schweinefleisch essen. Er rät zur Aufstockung der Förderung auf 500 EUR, um auch Geflügelbratwürste oder Fischbrötchen anbieten zu können. Da der Vorschlag die einstimmige Zustimmung der anwesenden Beiratsmitglieder findet, wird der Beschlussvorschlag entsprechend angepasst. Herr Kunert verweist darauf, dass sich der Förderbeschluss als eine Maximalzusage versteht und es der Antragstellerin freigestellt ist, auch bei ihrer ursprünglichen Planung zu bleiben.
- **Stände/Biertische/Zelte:** Laut Antrag soll die Vonovia bzgl. der Ausleihe von Biertischgarnituren angefragt werden. Herr Wuttke nimmt die Frage zur Prüfung mit. Das QM stellt den Pavillon für den Infostand. Bei Bedarf können zudem die Zelte von Willkommen in Johannstadt können für die Durchführung der Feier ausgeliehen werden.

c) Beschlussfassung (Folien 8-11)

Herr Kunert zeigt die beantragten Fördersummen im Überblick und verweist darauf, dass bei einer Förderung aller drei Projekte weitere 1.887,80 EUR aus dem Wohnhoffonds abfließen würden, sodass dann 2023 insgesamt 1.585,00 EUR Mittel der Vonovia und 1.585,00 EUR aus dem Verfügungsfonds untersetzt wären. Der nichtgenutzte Restbetrag von 415 EUR würde jeweils an Stadtteilbeirat und Vonovia zurückfließen.



- **Vorschlag Restmittelverwendung:** Herr Brunner schlägt vor, die Restmittel für die Anschaffung oder Herstellung eines **Wagens mit Gasflasche und Flammenkocher** zu verwenden, an dessen Herstellung er sich auch selbst beteiligen würde. Herr Kunert erklärt, dass dieser Vorschlag nicht mehr mit den Restmitteln aus 2023 umgesetzt werden kann, weil es hierfür erforderlich gewesen wäre, rechtzeitig vor der Sitzung einen Antrag mit Kosten- und Finanzierungsübersicht einzureichen. Einer Einbringung dieser Idee in den Wohnhoffonds 2024 steht jedoch nichts im Wege.

Da es keine Einwände gibt und auch niemand einer offenen Abstimmung widerspricht, bringt Herr Kunert nacheinander folgende Beschlussvorschläge per Handzeichen zur Abstimmung:

Beschluss WHB Nr. 4/2023: Der Wohnhofbeirat Hopfgartenstraße beschließt die Förderung des folgenden Projektes aus Mitteln der Vonovia und des Verfügungsfonds „Nördliche Johannstadt“:

- Martinsumzug 2023
(Antragsteller: Malwina e.V. / Kita Tabaluga)
- Förderung Vonovia: 368,90 EUR
Förderung Verfügungsfonds: 368,90 EUR
Gesamtförderung: 737,80 EUR

Stimmberechtigte: 9 dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss WHB Nr. 5/2023: Der Wohnhofbeirat Hopfgartenstraße beschließt die Förderung des folgenden Projektes aus Mitteln der Vonovia und des Verfügungsfonds „Nördliche Johannstadt“:

- Fahrradreparatur für Hilfsbedürftige
(Antragsteller: Alexandr Poddubny)
- Förderung Vonovia: 325,00 EUR
Förderung Verfügungsfonds: 325,00 EUR
Gesamtförderung: 650,00 EUR

Stimmberechtigte: 9 dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss WHB Nr. 6/2023: Der Wohnhofbeirat Hopfgartenstraße beschließt die Förderung des folgenden Projektes aus Mitteln der Vonovia und des Verfügungsfonds „Nördliche Johannstadt“:

- Feier Aktionstag Müllentsorgung
(Antragstellerin: Jutta Petzold-Herrmann)
- Förderung Vonovia: 250,00 EUR
Förderung Verfügungsfonds: 250,00 EUR
Gesamtförderung: 500,00 EUR

Stimmberechtigte: 9 dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

* von der Abstimmung ausgeschlossen ist gem. § 5 Nr. 5 der Geschäftsordnung Jutta Petzold-Herrmann (abwesend).

Damit wurde die Förderung aller drei Projekte einstimmig beschlossen.

TOP 2 – Aktuelle Informationen aus dem Wohnhof / Stand der Anliegenumsetzung

1. Informationen der Vonovia (Folien 13-16)

Herr Wuttke und Herr Herold informieren über die **umgesetzten Anliegen seit der letzten Sitzung:**

- **Blühwiese an der Gerokstraße:** Die Abgrenzung durch Robinienstäbe und Kordel sowie die Errichtung eines Holzstapels und Findlingshaufens als Insektenhabitate wurden realisiert, ein Informationsschild bestellt. Der Ersatz für drei eingegangene Bäume an der Hopfgartenstraße 18 wurde veranlasst. Auf die Errichtung einer Sitzecke und die Ausbildung des westlichen Trampelpfads wurde gemäß der Abstimmung im Wohnhofbeirat am 7.6. verzichtet.
- Die **Fahrradentrümpelung in den Kellern** Elisenstr. 36 und Hopfgartenstr. 4 ist abgeschlossen.
- Als **Hitzeschutz für Südbalkone** ist eine Klemm-Markise in drei Farben durch interessierte Mieter*innen bestellbar.
- **Verbotsschilder Sperrmüllablagereung** wurden auch an den alten Containerplätzen angebracht.
- Das **Unkrautfließ im Innenhof** nahe der Märchenpassage wurde entfernt.



- Das **Wandbild** wurde repariert und versiegelt.
- **Wäschestangen** wurden an der Hopfgartenstraße 1-5 installiert.
- Das **Tor am Müllstandplatz Hopfgartenstraße 1** wurde umgebaut.
- An den Kellerabgängen der Elisenstraße wurden **Geländer** installiert.
- Der **Trockenraum Pfothenhauerstraße 22** wurde zur Unterbindung der Toilettennutzung vorübergehend abgeschlossen.

In Vorbereitung sind:

- die **Verbesserung der Diebstahlsicherung in den Fahrradkellern** durch Nachrüstung von Stangen an den Wänden in jenen Kellern, in denen bislang nur eine Aufhängung vorhanden ist;
- Die Installation der **Infotafeln und Kummerkästen** für die Haussprecher*innen an der Pfothenhauerstraße 30 sowie der Elisenstraße 30 und 36: Bei einer erfolgreichen Umsetzung und eigenständigen Bespielung / Pflege der Inhalte durch die Haussprecher*innen im Jahr 2024 sei eine Ausweitung auf weitere Hauseingänge denkbar;
- Die **Hinweisschilder für die elektrischen Kellertüren** sowie ein **Verbotsschild für die Sperrmüllablagerung** an der Pfothenhauerstraße 20, die bestellt seien;
- Das **Einlassen von Schienen in das Pflaster der Containerstandplätze**, um das Verschieben der Container bis an den Zaun zu verhindern (bereits realisiert am Standplatz Hopfgartenstraße 1).

Nicht weiter umgesetzt werden:

- der **Austausch der Klinken an den Containerstandplätzen durch Knaufe**, da sich bei der testweisen Umsetzung an der Pfothenhauerstraße 20 keine Verbesserung gezeigt habe;
- Ein **Wechsel der Türschlösser der Kellertüren und die Vergabe der Schlüssel nur an Fahrradnutzer**, da der Mietvertrag jedem Mieter einen Zugang zu den Gemeinschaftsräumen zusichert;
- Die **Realisierung eines Ballfangnetzes zwischen dem Spielplatz Pfothenhauerstraße und den parkenden Autos**, da dieses bei der Hofgestaltung bereits durch die Anwohnenden abgelehnt wurde und die Gefahr besteht, so das Fußballspielen im Hof indirekt zu legitimieren.

Ein **Hochbeet an der Eckwiese Pfothenhauerstraße 28/30** sei bei Übernahme der Pflege denkbar.

In der **Diskussion** werden folgende Aspekte vertieft:

- **Art der nachgepflanzten Bäume an der Gerokstraße:** Herr Wuttke erklärt, dass es sich nicht um Eichen handelt, kann aber die Baumart nicht benennen. (Anm. d. Red.: Gemäß nachträglicher Auskunft von Herrn Wuttke handelt es sich um Spitzahorne und Bergahorne.)
- **Proaktive Bekanntmachung Hitzeschutzoptionen:** Herr Brunner erinnert daran, dass kaum ein Mieter von der Möglichkeit der Beantragung des Hitzeschutzes weiß und regt nochmals eine proaktive Information der Mieterschaft an. Herr Wuttke stellt eine entsprechende Mieterinformation in Aussicht.
- **Begrünung der Müllstandplätze:** Herr Brunner begrüßt die Begrünung der Müllstandplätze, weist aber darauf hin, dass diese einer regelmäßigen Pflege bedürften, damit die Mülltonnen nicht zuwachsen.
- **Hochbeet Eckwiese Pfothenhauerstraße 28/30:** Frau Sluka, die die Idee eingebracht hatte, erklärt, angesichts der aktuellen Situation im Spielplatzumfeld das Projekt nicht realisieren zu wollen.

2. Informationen von Landeshauptstadt / Quartiersmanagement (Folien 17-18)

Herr Kunert informiert über Informationen der Landeshauptstadt oder von Netzwerkpartnern mit Bezug zu Anliegen und Themen im Wohnhof:



- Das von Frau Hartmann in der letzten Sitzung angekündigte **Elterncafé an der Kita Tabaluga** hat bislang nicht stattgefunden und soll nach den Herbstferien organisiert werden. Frau Blaschke ist Ansprechpartnerin für die Vorstellung des Wohnhofbeirats.
- Zur **Kooperation mit der städtischen Kita Hopfgartenstraße 9** hat ein Gespräch mit der Kitaleitung stattgefunden, bei dem die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im kommenden Jahr signalisiert wurde.
- Seitens der Sozialpädagogen auf dem Abenteuerspielplatz wurde auf **Konflikte zwischen Kindergruppen im Wohnhof** hingewiesen. Herr Kunert regt einen Austausch zu diesem Thema im Rahmen der nächsten Beiratssitzung im Familienzentrum Schokofabrik mit der Jugendarbeit des Kinderschutzbundes an. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.
- Eine Schülergruppe der 101. Oberschule hat sich im Rahmen eines Projektes mit dem Wohnhof auseinandergesetzt und verschiedene Vorschläge unterbreitet, darunter die (durch die Stadt allerdings nicht leistbare) regelmäßige kostenlose Sperrmüllentsorgung, die Aufstellung einer **Latrine an der Tischtennisplatte** und die Einrichtung einer **Pinwand für gegenseitige Kontakte**.
- Zur **Förderung von Balkonkraftwerken** können Mieter*innen seit 22.6.2023 einen Festbetragszuschuss von 300 EUR für die Anschaffung steckerfertiger Photovoltaikanlagen beantragen. Weitere Informationen gibt es unter [www.sab.sachsen.de/\(balkonkraftwerke-stecker-pv-anlagen](http://www.sab.sachsen.de/(balkonkraftwerke-stecker-pv-anlagen)
- Im Rahmen der **Informationsveranstaltung zum Fördergebiet Nördliche Johannstadt** am 4.11.2023 werden auf ausdrücklichen Wunsch aus dem Stadtteilbeirat auch Wohnhofbeirat und Wohnhoffonds vorgestellt. Die Vorstellung übernimmt Herr Wuttke. Im zweiten Teil gibt es an Infoständen Gelegenheit, das Projekt vorzustellen. Herr Kalex wird bei der Veranstaltung als Sprecher des Wohnhofbeirats präsent sein.

3. Informationen und Anliegen der Haussprecher*innen

Herr Kunert bittet die Haussprecher*innen um ein kurzes **Blitzlicht** zu aktuellen Entwicklungen in ihrem Wohnumfeld. Er bittet, individuelle Themen, die nur einen Hauseingang betreffen, zunächst bilateral mit dem jeweiligen Objektbetreuer zu besprechen und erst hier in die Runde zu tragen, wenn auf diesem Wege keine Abhilfe geschaffen werden kann.

Informationen der Haussprecher*innen:

- **Hopfgartenstraße 8:** Herr Kalex verweist auf die anhaltende Lärmbelästigung durch Jugendliche von der Haltestelle Gerokstraße.
- **Hopfgartenstraße 4:** Frau Blaschke wünscht sich eine bessere Heckenpflege und hat den Eindruck, die Wohnumfeldentwicklung sei gerade etwas zum Stillstand gekommen.
- **Pfotenhauerstraße 22:** Frau Sluka berichtet, sie habe den Eindruck, dass sich rund 60 Kinder und Jugendliche im Wohnhof regelrecht bekriegen würden. In der Folge trauten sich manche Bewohner nicht mehr aus dem Haus.
- **Elisenstraße 34:** Frau Friedrich bedauert, dass an der Elisenstraße weiterhin keine blauen Tonnen verfügbar sind und die öffentlichen Papiercontainer weit entfernt sind. → Herr Wuttke verweist auf die geplante Erweiterung der Containerplätze.
- **Pfotenhauerstraße 30:** Herr Teuchert bittet um Aktualisierung der Liste hilfreicher Telefonnummern für die Haussprecher. → Herr Kunert erklärt, die Liste bis zur nächsten Sitzung zu aktualisieren.
- **Hopfgartenstraße 16:** Frau Kühn wünscht sich, dass für die Fahrradreparaturen von Herrn Poddubny ein eigener Raum gefunden wird. → Herr Wuttke erklärt, dies sei angedacht.
- **Elisenstraße 36:** Herr Brunner regt für die Kommunikation der Haussprecher*innen untereinander die Nutzung der Whatsapp-Gruppe an. Er berichtet von einer gefühlten Unsicherheit durch



allabendliche Treffen Jugendlicher am Bönsichplatz zwischen 20-22 Uhr. erinnert an die noch nicht gelösten Probleme mit der Daueroffen-Funktion der Haustür an der Elisenstraße 36 und bittet darum, eine Lösung für die Tauben im Wohnhof zu suchen, die nun nicht mehr an den Vogelfutterautomat herankommen. Frau Safrany ergänzt, dass das Beleuchtungsproblem im Innenhof weiter ungelöst ist.

TOP 3 – Vorbereitung Aktionstag Müllentsorgung

Herr Kunert und Herr Wuttke informieren über den Vorbereitungsstand des Aktionstags Müllentsorgung, der am 21.10.2023 von 9-11 Uhr im Wohnhof stattfinden soll. Der Aushang der Vonovia, mit dem die Aktion in den Hauseingängen angekündigt werden soll, wird vorgestellt. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen.

Am Aktionstag selbst wird es einen Beratungsstand des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft mit Infomaterialien und einem Abfalltrennspiel für Kinder geben. Für den parallelen Infostand des Wohnhofbeirats stellt Herr Kunert den Pavillon des Quartiersmanagements zur Verfügung.

Herr Wuttke informiert, dass der Vonovia-Flyer zur Mülltrennung noch in Arbeit ist und im Umlaufverfahren abgestimmt wird.

Die anschließende Feierlichkeit wurde in TOP 1 bereits diskutiert. Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise.

TOP 4 – Sonstiges, Termine

Herr Kunert erinnert an die letzte Beiratssitzung des Jahres am 28.11.2023 im Familienzentrum Schockfabrik, bei der neben dem Umsetzungs- und Abrechnungsstand des Wohnhoffonds 2023 und den aufgeschobenen Themen aus den letzten Sitzungen (Suche-Biete-Wand, Plauderbank, Begegnungsräume) die Jugendarbeit im Wohnhof thematisiert werden soll. Auch wird wieder Feedback zur Arbeit des Wohnhofbeirats und -fonds eingeholt.

Herr Kunert bedankt sich für die Mitwirkung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Die Sitzung endet um 19.30 Uhr.